

## Schwache Sprints

Osterreich hat bisher noch keinen Sprinter internationalen Formats herausgebracht. Der junge Wiener Post-sportler Miadek hätte vielleicht einer werden können, wenn nicht der un-selige Krieg dazwischengekommen wäre. Mit Zeiten über 11 und 22 Sekunden ist bei internationalen Ver-anstaltungen nichts zu bestellen. Starke Leistungsschwankungen machen aber die österreichischen Kurzstrack-ler von heute international nicht konkurrenzfähig. Sowohl Nickls als auch Kuhns 10,9 Sekunden sind eine Ein-tagserscheinung gewesen. Immerhin könnte der junge, hochtalentierete Salz-burger schon im kommenden Jahr, wenn er inzwischen einen entspre-chenden Lehrmeister findet, Öster-reichs Sprinter Nummer Eins sein. Aber auch Nickl und die beiden Grazer Böhm und Forstner sind zu einer Leistungssteigerung fähig. Geiß-lers Rekord von 10,6 Sekunden aus dem Jahre 1929 wäre auch schon höchst verbesserungsreif.

Schuller wird sich in der nächsten Saison wahrscheinlich mehr auf die 400-m-Strecke legen, wo wir gegen-wärtig äußerst schwach gestellt sind. Man darf gespannt sein, ob es 1947 einem österreichischen Läufer gelingt, die 50-Sekunden-Marke, welche die unterste Grenze des internationalen Durchschnitts bedeutet, zu unterbieten.

**100 Meter:**

1. Nickl (WEG.)	10,9
2. Kuhn (ATUS-Salzburg)	10,9
3. Böhm (Post-Graz)	11,0
4. Forstner (Post-Graz)	11,1
5. Doujak (Union-Innsbruck)	11,1
6. Schuller (WEG.)	11,2
7. Oberleitner (SV. Gmunden)	11,2
8. Hofbauer (Union-Innsbruck)	11,3
9. Seyffertitz (Union-Salzburg)	11,3
10. Würh II (WEG.)	11,3
11. Huber (Union-St. Pölten)	11,3
12. Richter (ATUS-Salzburg)	11,3
13. Schwaiger (Post-Graz)	11,4
14. Maurer (Union-Wels)	11,4
15. Bele (Post-Graz)	11,4
16. Gadenstätter (Union-Innsbr.)	11,4
17. Wertnik (Grazer AK.)	11,4
18. Unterköfler (ATUS-St. Veit)	11,4
19. Penka (OTS-V. Graz)	11,5
20. Groß (Post-Graz)	11,5
Schön (Amateure-Steyr)	11,5
Streichsbier (ESK. Wien)	11,5
Grengg (Grazer AK.)	11,5

**200 Meter:**

1. Schuller (WEG.)	22,7
2. Kuhn (ATUS-Salzburg)	22,8
3. Nickl (WEG.)	22,8
4. Böhm (Post-Graz)	22,9
5. Forstner (Post-Graz)	23,1
6. Seyffertitz (Union-Salzburg)	23,4
7. Hofbauer (Union-Innsbruck)	23,8
8. Sablatnig (WEG.)	23,8
9. Schwaiger (Post-Graz)	24,0
10. Haas (Post-Wien)	24,0
11. Schneider (Rapid-Wien)	24,0
12. Fritz (Union-Innsbruck)	24,0
13. Mlaker (Grazer AK.)	24,0
14. Thonhofer (Wartberg)	24,1
15. Büchtele (Union-Wien)	24,1
16. Huber (Union-St. Pölten)	24,2
17. Szimmel (WAC.)	24,2
18. Amann (Gisingen)	24,3
19. Kölbl (Post-Wien)	24,3
20. Penka (OTS-V. Graz)	24,5
Maurer (Union-Wels)	24,5
Sixt (ATUS-Linz)	24,5

**400 Meter:**

1. Schuller (WEG.)	51,3
2. Haidegger (WAF.)	51,4
3. Kolb (Post-Graz)	51,5
4. Mlaker (Grazer AK.)	51,6
5. Steger (Post-Wien)	52,6
6. Filipic (Post-Graz)	52,6
7. Beck (Rapid-Wien)	52,7
8. Kleindienst (Post-Graz)	52,7
9. Oberleitner (SV. Gmunden)	53,2
10. Schneider (Union-Innsbruck)	53,2
11. Rümle (Dornbirn)	53,4
12. Sablatnig (WEG.)	53,8
13. Wieser (Vienna)	53,8
14. Neumann (Union Innsbruck)	53,8
15. Wurzenrainer (Kitzbühel)	53,9
16. Szimmel (WAC.)	54,0
17. Amann (Gisingen)	54,0
18. Feichtenberger (Amat.-Steyr)	54,1
19. Kuhn (ATUS-Salzburg)	54,3
20. Bartek (WEG.)	54,3

**800 Meter:**

1. Kolb (Post-Graz)	1:58,2
2. Schneider (Union-Innsbr.)	1:58,8
3. Haidegger (WAF.)	2:01,1
4. Gruber (Vienna)	2:01,4
5. Beck (Rapid)	2:01,5
6. Nerber (Polizei-Wien)	2:02,8
7. Filipic (Post-Graz)	2:03,0
8. Versnack (Post-Graz)	2:03,0
9. Böhm (Post-Wien)	2:03,0
10. Feichtenberger (Amat.-Steyr)	2:03,0
11. Frisch (Union-Innsbruck)	2:04,0
12. Eichberger (Union-Wien)	2:04,4
13. Heugl (Union-Salzburg)	2:04,6
14. Kietlner (Union-Salzburg)	2:04,9
15. Neumann (Union-Innsbruck)	2:05,0
16. Glöckner (WEG.)	2:05,2
17. Führer (Gmunden)	2:05,3
18. Blöchinger (Union-Salzburg)	2:05,6
19. Bergauer (ESK. Wien)	2:05,0
20. Roth (Post-Graz)	2:06,3

**1000 Meter:**

1. Kolb (Post-Graz)	2:35,7
2. Schneider (Union-Innsbruck)	2:37,0
3. Roth (Post-Graz)	2:38,5
4. Versnack (Post-Graz)	2:39,8
5. Gruber (Vienna)	2:41,3
6. Nerber (Polizei-Wien)	2:42,6
7. Wieser (Vienna)	2:42,8
8. Kleindienst (Post-Graz)	2:44,8
9. Glöckner (WEG.)	2:45,2
10. Heugl (Union-Salzburg)	2:47,8
11. Kietlner (Union-Salzburg)	2:47,8
12. Hieblinger (Rapid)	2:48,2
13. Jungblut (WAC.)	2:49,2
14. Feichtenberger (Amat.-Steyr)	2:50,2
15. Blöchinger (Union-Salzburg)	2:50,3
16. Hrala (Post-Wien)	2:50,6
17. Hauser (Union-Salzburg)	2:51,7
18. Bartek (WEG.)	2:51,8
19. Zauner (ATUS-Salzburg)	2:52,2
20. Emhardt (Union-St. Pölten)	2:55,0

**5000 Meter:**

1. Muschik (Post-Wien)	15:21,2
2. Parzer (Vienna)	15:41,6
3. Wöber (Union-Innsbruck)	15:46,0
4. Rötzer (Vienna)	15:49,6
5. Leipenik (Dornbirn)	15:53,4
6. Guggenberger (Innsbr.AC.)	16:04,0
7. Grojer (Rapid)	16:15,4
8. Lanegger (Amateure-Steyr)	16:16,0
9. Fölsner (Polizei-Steyr)	16:28,0
10. Jahn (Vienna)	16:33,4
11. Zauner (ATUS-Salzburg)	16:38,0
12. Hermann (Vienna)	16:42,6
13. Dax (SV. Gmunden)	16:44,0
14. Klaban (Union-Wien)	16:45,0
15. Feichtenberger (Am.-Steyr)	16:46,0
16. Schulz (SC. Innsbruck)	16:48,2
17. Wagner (Post-Wien)	16:49,0
18. Barton (WAF.)	17:00,1
19. Perz (Grazer AK.)	17:03,0
20. Gruber (Hadersdorf)	17:04,0

**1500 Meter:**

1. Schneider (Union-Innsbruck)	4:03,8
2. Kolb (Post-Graz)	4:06,4
3. Gruber (Vienna)	4:12,6
4. Ondracek (ESK. Wien)	4:12,8
5. Roth (Post-Graz)	4:13,0
6. Rötzer (Vienna)	4:13,6
7. Nerber (Polizei-Wien)	4:14,8
8. Grojer (Rapid)	4:16,0
9. Lanegger (Amateure-Steyr)	4:17,2
10. Martin (Wolfsberg)	4:17,2
11. Beck (Rapid)	4:18,9
12. Leipenik (Dornbirn)	4:19,0
13. Frisch (Union-Innsbruck)	4:19,0
14. Muschik (Post-Wien)	4:19,6
15. Schulz (SC. Innsbruck)	4:20,2
16. Süßle (Bregenz)	4:20,6
17. Wöber (Union-Innsbruck)	4:21,0
18. Kietlner (Union-Salzburg)	4:21,2
19. Feichtenberger (Amat.-Steyr)	4:21,5
20. Zauner (ATUS-Salzburg)	4:22,0

# Österreichische

# 19

Die Saison 1946 hat mehr werden, die unsere heimischen Athleten überwinden müssen. Solange im Ernährungssektor nicht eine fühlbare Entspannung eintritt, wird Österreich auf breiter Basis keine Fortschritte erzielen können. Was die derzeitige Kräfte-konstellation innerhalb der österreichischen Leichtathletik

anlangt, so ist ein bedeutsames Erstarren einiger Bundesländer festzustellen. Eine Wiener Städteauswahl mußte sich erst-



Im Stabhochsprung hat Dr. HAUNZWICKL keine Konkurrenz. Leider — denn nach ihm finden sich nur Springer mit Leistungen unter dem Durchschnitt, und an gutem Nachwuchs fehlt es vollständig.

Photo Sportbild

## Guter Mittelstrecken-nachwuchs

In den Mittelstrecken stehen im Grazer Kolb und dem Innsbrucker Schneider zwei außerordentlich gut veranlagte Läufer zur Verfügung, von denen der Grazer als der weitaus längere der entwicklungs-fähigere zu sein scheint. So ansprechend die dies-jährigen Zeiten der beiden Läufer auch für österreichische Verhältnisse sein mögen, so darf dabei doch nicht übersehen werden, daß der internationale Leistungsstandard in diesen Bewerben geradezu phanta-stisch in die Höhe geschwollen ist. Es wird schwer sein, hier auch nur einigermaßen den Anschluß an das Leistungsniveau anderer Länder her-zustellen.

## Endlich ein Gegner für Muschik

Im Langstreckenlauf hat der Post-sportler Muschik im jugendlichen Vienna-Läufer Parzer endlich einen durchaus beachtlichen Konkurrenten erhalten. Allerdings scheint uns, daß letzterer gut daran läte, in der kom-menden Saison nur wenige Lang-streckenrennen zu bestreiten, um sich zunächst durch Forcierung der Mittel-strecken die für ganz große Lang-streckenzeiten nötige Schnelligkeit und Härte zu erwerben. Auch Rötzer dürfte sich noch beträchtlich steigern können. Bringt uns das kommende Jahr bessere Ernährungsverhältnisse, so wird Muschik Rekordverbesserun-gen auf den ganz langen Strassen (Stundenlauf, 20 und 25 km) versuchen, wobei seine Erfolgsaussichten nicht ungünstig sind.

## 3000 Meter:

1. Muschik (Post-Wien)	8:54,8
2. Parzer (Vienna)	8:59,4
3. Kolb (Post-Graz)	9:05,2
4. Rötzer (Vienna)	9:06,0
5. Roth (Post-Graz)	9:09,6
6. Wöber (Union-Innsbruck)	9:10,0
7. Zauner (ATUS-Salzburg)	9:28,5
8. Lanegger (Amateure-Steyr)	9:32,6
9. Reiter (Waldhofen a. d. Y.)	9:40,2
10. Grojer (Rapid)	9:41,0

## 5000 Meter:

1. Muschik (Post-Wien)	15:21,2
2. Parzer (Vienna)	15:41,6
3. Wöber (Union-Innsbruck)	15:46,0
4. Rötzer (Vienna)	15:49,6
5. Leipenik (Dornbirn)	15:53,4
6. Guggenberger (Innsbr.AC.)	16:04,0
7. Grojer (Rapid)	16:15,4
8. Lanegger (Amateure-Steyr)	16:16,0
9. Fölsner (Polizei-Steyr)	16:28,0
10. Jahn (Vienna)	16:33,4
11. Zauner (ATUS-Salzburg)	16:38,0
12. Hermann (Vienna)	16:42,6
13. Dax (SV. Gmunden)	16:44,0
14. Klaban (Union-Wien)	16:45,0
15. Feichtenberger (Am.-Steyr)	16:46,0
16. Schulz (SC. Innsbruck)	16:48,2
17. Wagner (Post-Wien)	16:49,0
18. Barton (WAF.)	17:00,1
19. Perz (Grazer AK.)	17:03,0
20. Gruber (Hadersdorf)	17:04,0

